

# Der Wanderer



im Riesengebirgsverein e.V.

ausgezeichnet mit der Eichendorff-Plakette

Mitglied im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.

www.riesengebirgsverein.de

Ausgabe: Frühjahr 2022

142. Jahrgang

## Wandern am Diemelsteig

Durch eine Wanderfreundin wurde ich, Anfang 2021, auf eine Fernsehsendung „wandern auf dem Diemelsteig“ aufmerksam gemacht. (Siehe unten) An sechs Wandertagen und somit sechs Etappen wurden auf dem Diemelsteig 63 Kilometer erwandert. Die Wandergruppe übernachtete jeden Tag in unterschiedlichen Unterkünften. Mir hatte der Film und natürlich die Natur und die Wandertappen sehr gut gefallen. Deshalb schickte ich die Adresse des Films, an eine kleine Gruppe, der Düsseldorfer Wandergruppe. Klar war, Aufgrund von Corona muss die Teilnehmeranzahl begrenzt sein. Die drei Mitglieder waren nach der Sichtung des Filmes Feuer und Flamme für diese Wandertour. Nun ging es darum die Tour unter Coronabedingungen zu organisieren. Aufgrund von Corona und den fast täglich wechselnden Regeln, kamen für uns wechselnde Übernachtungen nicht in Frage. Es musste eine Unterkunft sein, die möglichst Zentral zu den jeweiligen Etappen liegt.



Karte: Garmin TopoDeutschland 2010 und BaseCamp

Nach langem Suchen fand ich ein Ferienhaus mit der entsprechenden Zimmeranzahl und gut erreichbar zu den einzelnen Etappen gelegen. Eine umgebaute alte Schule, abseits, ruhig in einem großen Obstgarten gelegen. Der Dorfmetzger fußläufig erreichbar. Nun mussten die einzelnen Etappen ausgesucht und ins



GPS-Gerät übertragen und zu Papier gebracht werden. Da wir die einzelnen Etappen gehen wollten und zur Übernachtung immer zum gleichen Ziel zurückkehren mussten haben wir uns überlegt, mit zwei Wagen zu fahren. Wir fuhren von unserem Standort mit zwei Wagen zum Etappenziel, stellten dort ein Fahrzeug ab und fuhren mit 5 Personen zum Startziel. Vom Etappenziel ging es dann mit einem Wagen wieder zum Startziel zurück um den abgestellten Wagen zu holen. Die

einzelnen Etappen waren so ausgesucht, dass wir immer entsprechende Parkmöglichkeiten für die Fahrzeuge hatten und lagen bei ca. 11 km. Sicher nicht viel, aber es ging teilweise sehr stark bergauf und wir wollten diese herrliche Natur wirklich genießen. Ständig wechseln Felder, Wiesen, dunkle Wälder, kleine Dörfer, es sind wirklich abwechslungsreiche Etappen. Gefallen hat uns der zwischen Flechtendorf und Schweinsbühl angelegte „Weg der Stille“. Auf 15 farbig gestalteten Tafeln entlang des Wanderweges, bedruckt mit philosophischen Zitaten und unterschiedlichen Aphorismen. Einmal heißt es „Die Waldesstille macht aus jedem einem ganz anderen Menschen“. Oder „An einem schönen Tag im Schatten zu sitzen und ins Grüne zu blicken, ist die beste aller Erinnerungen“. Weisheiten die zum nachdenken anregen. Die warme Verpflegung war nicht so einfach, da einige Restaurants wegen Corona geschlossen hatten und wir uns immer telefonisch einen Tisch für Abends besorgen mussten. Für das Frühstück morgens und die Verpflegung über Tag wurde bei dem fußläufig entfernten Metzger Wurst, Käse Brötchen und frische Eier eingekauft. Eine wunderschöne Wanderwoche an der wir gerne zurückdenken. Wer sich den Film angeschaut hat, hat vielleicht Lust auf den Diemelsteig bekommen. Bei Interesse, GPS-Daten oder für weitere Informationen könnt Ihr mich gerne anmailen.

Text: H.Fischbach,

Bilder: E. Gräf, H. Fischbach

Der Film in der ARD-Mediathek: <https://www.riesengebirgsverein.de/erlebnis-hessen>

### Etappen

Wanderparkplatz Talweg Heringhausen > Bredelarerstraße Diemelsee	= 12,0 km
Bredelarerstraße Diemelsee > Herrnberg Diemelsee	= 11,8 km
Herrnberg Diemelsee > Uplandstraße Diemelsee	= 11,3 km
Uplandstraße Diemelsee > Wanderparkpl. am Dommel Diemelsee	= 11,7 km
Wanderparkpl. am Dommel > Wanderparkpl. am Weiher Diemelsee	= 12,2 km
Wanderparkpl. am Weiher > Wanderparkpl. Haselnussweg Diemelsee	= 5,4 km

## Hallöchen, hier ist Berlin

Im Oktober hatten wir eine wunderbare herbstliche Waldwanderung im Barnimer Land. Mit Bahn und Bus erreichten wir das Höhendorf Leuenberg. Von dort aus ging es auf einer alten Dorfstraße, vorbei an einem ehemaligen Gutshaus, hinab in den Gamengrund. Ein wunderschönes Wandertal! Im Gamengrund liegt ein Seenkette: der Lange See, der Mittelsee und der Gamensee. Um alle drei Seen führt ein Rundwanderweg, der zu dem 66-Seen-Wanderweg gehört. Die gesamte Wanderung betrug zehn Kilometer. Vom alten Dorfkern Leuenberg führen drei Wanderwege hinab zum Langen See. Es war ein sehr schöner Tag, die Sonne schien durch das bunt gefärbte Herbstlaub. Alle waren froher Dinge. Am Ende des Langen Sees, genau an der Südspitze, wurde es mehr als steil. Gegenseitig schoben und zogen wir uns auf den steilen Hang hinauf. Anschließend stolperten wir auf der anderen Seite wieder hinunter. Der 66-Seen-Wanderweg ist auch dort ausgeschildert, allerdings ohne Angabe des Schwierigkeitsgrades.



*Hier gratulieren wir unserem Geburtstagskind Annerose – Hoch soll sie leben!*

Leider fehlten die Stufen und das dazugehörige Geländer, das es einmal gegeben haben muss. Denn Teile dieses „historischen Bauwerks“ – Holzbalken und -bohlen – lagen in der Gegend herum. Eigentlich unverantwortlich.

Hier kann man nur mit einer Artistenausbildung ohne Unfall – oder mit gegenseitiger Hilfe in der Gruppe – davonkommen. Nach dieser Wanderung habe ich mich an die zuständige Fortwirtschaft gewandt, damit diese Missstände für Wanderer beseitigt werden.

Aber: Warte, warte nur ein Weilchen – vielleicht erhalte ich nach der Pandemie eine Antwort. Trotz akrobatischer



*Foto: E. Gräf*

Übungen wanderten wir mit guter Stimmung entlang des Mittelsees weiter und erreichten oberhalb des Gamensees, vorbei an einem Campingplatz, den Ort Tiefensee. In der Gaststätte „Spitzkrug“ haben wir uns mit einem Festmahl belohnt und unserer Annerose zu ihrem 80. Geburtstag gratuliert. Es war ein erfolgreicher, weil unfallfreier, lustiger und sportlicher Wandertag!

Bezüglich des Wandertreffens vom 10. Juni – 15. Juni 2022 in Berlin möchte ich mich für die starke Resonanz bedanken! Es liegen 96 Anmeldungen vor. Nun verbleibe ich bis zum Juni mit Herzlichem Wandergruß,

*Eure Monika*

*Bild/Text: Monika Mohr*

## Habmichlieb Primula minima

Das Primula minima, von den damaligen Bewohnern im Riesengebirge liebevoll „Hab-mich-lieb“ genannt ist ein geschütztes Blümlein.

Eine besondere Bedeutung hatte, und hat es auch heute für uns vom Riesengebirgs Wanderverein. Als der Verein 1880 in Hirschberg, einen Steinwurf von der Schneekoppe entfernt gegründet wurde, wählte man dieses kleine Blümchen als Vereinsabzeichen. Das Hab-mich-lieb erlangte damals in der Bevölkerung des Riesengebirges ein hohes Ansehen.

Dichter beschrieben und Maler malten die kleine Blume des Gebirges. Viele Fremdenpensionen im Hirschberger Tal machten mit dem kleinen Blümlein als Hausnamen auf sich aufmerksam. Auch viele Touristen wollten gerne so ein Ex-

emplar als Erinnerung an das Riesengebirge.

Um die Flora und Fauna des Gebirges zu schützen gründete der RGV die Bergwacht. Selbst unser guter, alter Berggeist Rübezahl, beschützte diese begehrte Bergblume.

Der Schutz war auch erforderlich, denn die verliebten jungen Burschen aus dem Hirschberger Tal haben das nur ca. 5 cm „Minima“ das „kleine“ liebeliche Blümchen aus gewagter Bergeshöhe ihrem Schatz als Liebesbeweis gepflückt. Hauptsächlich wächst es im Riesengebirge bei den Schnee gruben.

Hier passt das Gedicht:

*Habmichlieb von Herzen  
Droben trägt ein Blümlein schön  
Rote Blütenherzen.  
Wer es je hat blühen sehn,  
Um den Buben ist's geschehn,  
Singt in Liebesschmerzen:  
Habmich – Habmich – Habmich-lieb,  
Habmichlieb von Herzen.  
Habmichlieb, ich pflücke dich,  
Ich will mit dir scherzen!  
Blümlein spricht: dann welke ich,  
Und du singst dann ewiglich  
Mit gebrochenem Herzen:  
Habmich – Habmich – Habmich-lieb,  
Habmichlieb von Herzen.  
Darum pflückt das Blümlein nicht,  
Mit dem Blütenherzen.  
Schaut ihm freundlich ins Gesicht,  
Liebt es, aber brecht es nicht,  
Macht ihm keine Schmerzen.  
Habmich – Habmich – Habmich-lieb,  
Habmichlieb von Herzen.*



2004 wanderten einige Mitglieder unserer Gruppe, unter Leitung vom damaligen Vorsitzenden Werner Adolph, auf den Schachen in den bayerischen Alpen. In der Höhe von 1860 Meter hat König Ludwig II. ein kleines Jagdschloss errichtet und der Botanische Garten München unterhält hier einen Alpengarten.

In einem Gespräch mit dem zuständigen Botaniker des Alpengartens erfuhren die wissbegierigen Wanderer das es dieses echten *Primula minima* unter den ca. 1.000 registrierten Berg und Alpenblumen aus aller Welt nicht gibt.

Nach dem Gespräch kam der Wunsch auf, in diesem Alpengarten die kleine Bergblume anzusiedeln. Werner Adolph nahm Kontakte mit den Naturschutzbehörden des Bayerischen Waldes, Thüringen, Frankreich und Tschechien auf, aber jeglicher Versuch war vergebens. 2010, bei den 130-Jahr-Feiern des RGV in Görlitz war auch ein Besuch im Riesengebirgs Museum in Hirschberg vorgesehen. Nachdem Werner der damaligen Direktorin des Museum den Wunsch, das *Primula minima* in den Bayerischen Bergen heimisch zu machen, vorgetragen hatte, versprach die Direktorin den Wunsch zu unterstützen.

Dem Biologen im Münchner Botanischen Garten, der für den Alpengarten auf dem Schachen zuständig ist, wurde das Anliegen vorgetragen und man bekam eine Zusage.

2012 erhielt der Botanische Garten, von der Parkverwaltung des Riesengebirges, Samen mit einem Echtheits-Zertifikat. Nun wurden unter den dementsprechenden Klimabedingungen die Pflänzchen aufgezogen. Am 10. Juli 2013 erfolgte dann die Abspflanzung in dem Alpengarten.



*Primula minima mit seiner botanischer Nummer* Foto: Greta Lamm

Drei Tage nach der Pflanzung der ersten 5 Pflänzchen besuchten 13 Wanderer unserer Gruppe den Alpengarten und fanden diese kleine Blume mit einem Namensschild gekennzeichnet. Da der Weg zu dieser Außenstelle des Münchner Botanischen Gartens sehr anstrengend ist war nach meinem Wissen in den letzten Jahren vom Wanderverein niemand mehr am Schachen.



*Fröhliche und glückliche Wanderer am Alpinum* Foto: W. Adolph

Ja, dieses Abzeichen mit der Gründungszahl 1880, und dem Blümchen, tragen alle RGV Mitglieder auch im 141 Jahr nach der Gründung mit Stolz.



Foto: H. Fischbach

Text: Klaus Klimpke

Tel.: 089/2015728

E-Mail: klimpkeklaus@kabelmail.de

## München hat einen neuen Vorsitzenden!

Wegen Corona hat es bis zum 13. Februar 2022 gedauert, bis eine Jahreshauptversammlung in München mit Wahl eines Vorsitzenden, stattfinden konnte.

Wir gratulieren dem Wanderfreund **Volker Sperling** zu seiner Wahl und wünschen Ihm zu seinem Vorsitz alles Gute und viel Freude.

Volker Sperling ist seit 2014 Mitglied in der Wandergruppe München im RGV. Hervorheben möchten wir an dieser Stelle die Arbeit der Stellvertretenden Vorsitzenden **Gerti Adolph**, die nach dem Tod von Wanderfreund Werner Adolph das Steuer in der Hand hielt und mit Bravour die zweifach wegen Corona geplatzten Mitgliedertreffen organisatorisch betreute.

Für Deine Arbeit hierfür herzlichen Dank.

Text: H. Fischbach

**Wandern  
macht  
Freu(n)de**



## Wanderfreund Hörenz 80 Jahre!

Am 23. Dezember beging Wanderfreund Hans-Joachim Hörenz seinen 80. Geburtstag.

H. J. Hörenz ist seit 2005 Mitglied im RGV, führt seit 2006 die Ortsgruppe Leipzig und war von 2013 bis 2021 Redakteur unserer Wanderzeitschrift „Der Wanderer“ und Hauptvorstandsmitglied. Seit 2019 ist er auch Vorsitzender der Ortsgruppe Dresden und hat damit die Weiterführung der OG gerettet.

Hans-Joachim Hörenz ist Träger des „*Goldenen Ehrenzeichens*“ unseres Vereins.

Wir wünschen Wanderfreund Hörenz alles Gute, viel Gesundheit und Kraft für seine Aktivitäten im RGV.

Text: H. Fischbach

## In eigener Sache

Wie ihr seht, ist der Wanderer nicht voll ausgefüllt. Auch in der Vergangenheit wurden von den Redakteuren fehlende Beiträge bemängelt. So hätte ich auch für diese Ausgabe noch einige Beiträge gebrauchen können.

Nach dem sich Hans-Joachim Hörenz mit der Ausgabe des Sommer Wanderers 2021 von der Redaktionsarbeit zurück gezogen hat, mußte ein Ersatz gefunden werden. Da sich niemand für die Redakteursarbeit gemeldet hat, habe ich auch diese Aufgabe übernommen.

Damit bewältige ich aktuell folgende Tätigkeiten im RGV:

- Hauptvorsitzender
- System und Internetservice
- Datenschutz
- Redaktion
- Vorsitzender der OG Köln
- Vorsitzender der OG Düsseldorf

Ich kann und werde somit den Beiträgen nicht nachlaufen und wenn die Seiten nicht gefüllt sind, dann ist es eben so.

Für die fehlenden Beiträge kann man dann die Bilder entsprechend größer machen.

So sind also die Vorsitzenden gefragt, aber natürlich auch die Mitglieder entsprechende Beiträge zu liefern.

Wer Aufgaben übernehmen will, meldet sich bei mir.

Text: H. Fischbach

## Wie verändert sich die Mitgliederzahl im Riesengebirgsverein e. V.

Die nachfolgenden Veränderungen der Mitgliederzahlen zeigen den beeindruckenden Rückgang der Mitglieder im Gesamtverein. Wie ersichtlich, hat es in fast allen Ortsgruppen einen Rücklauf der Mitglieder gegeben.

Auf den Gesamtverein bezogen, haben wir in den letzten 11 Jahren, einen Rückgang von 353 Mitglieder. Sicherlich spielt das Alter der Mitglieder eine große Rolle. 46% der Mitglieder sind über 80 Jahre. Doch auch die 2 Jahre Corona-Einschränkungen haben zu Austrittserklärungen geführt.

Jetzt zum Beginn des Frühlings haben wir die Hoffnung, daß die noch bestehenden Corona-Einschränkungen aufgehoben werden und wir wieder mit größeren Gruppen wandern und Einkehren können.

Wenn wir nicht alle die Werbetrommel rühren und es sich keine Mitglieder zur Verfügung stellen um ein Ehrenamt zu übernehmen wird es unseren Riesengebirgsverein e. V. in 10 Jahren nicht mehr geben. Sollten sich bis 2024 keine Mitglieder zur Wahl des Hauptvorstandes stellen, sogar noch früher.



Foto: H. Fischbach

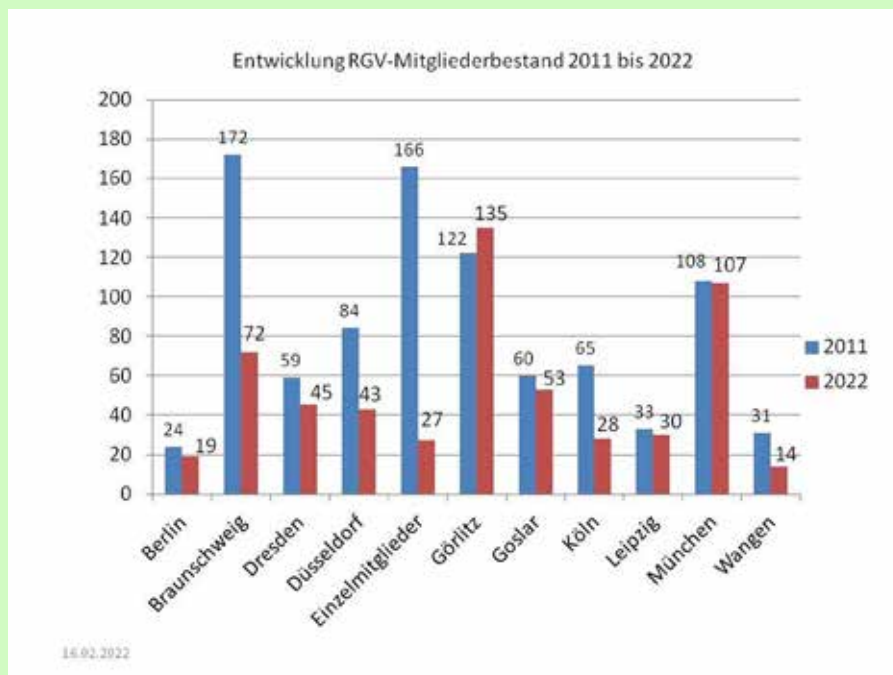
## Herzlichen Glückwunsch

zu einem besonderen Geburtstag  
(von Januar bis April 2022)



- 90. Müller, B., OG Braunschweig  
Willuhn, K., OG Braunschweig
- 93. Thiel, G., Einzelmitglied  
Pelkner, H., OG Wangen
- 97. Hampel, E., OG Düsseldorf

(Information: Heinz Fischbach)



## Der Hauptvorstand informiert

Neuer Vorsitzender in der  
Wandergruppe München

Auf der Jahreshauptversammlung der OG München am 13. Februar wurde Wanderfreund Volker Sperling zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der gesamte RGV wünscht Wanderfreund Sperling eine erfolgreiche Arbeit und die Kraft, die Tätigkeit im Sinne der Münchener Ortsgruppe und des Gesamtvereins auszuführen.

Wandergruppe Köln

Die Wanderführerin und stellv. Vorsitzende Brigitte Dünnebiele legt zum Ende des Jahres 2022 Ihre Ämter nieder. Sollten wir bis Mitte des Jahres keinen Ersatz für die Tätigkeit des Wanderführers/ der Wanderführerin finden, bleibt keine andere Wahl, als die OG zu schließen. Sollte jemand Interesse haben, bitte melden.

Text: H. Fischbach

## Impressum

Herausgeber: Riesengebirgsverein e.V.

Hauptvorsitzender /  
System und Internetservice / Datenschutz:  
Heinz Fischbach  
Menzelweg 13 b, 40724 Hilden  
Tel.: 02103-337186  
E-Mail: heinz-fischbach@t-online.de

Redaktion:  
Heinz Fischbach

Hauptschatzmeisterin:  
Monika Marotz  
Menzelweg 13 b, 40724 Hilden  
Tel.: 02103-337186  
Konto: Riesengebirgsverein  
Postbank Köln  
IBAN DE 9437 0100 5002 3802 7503  
BIC PBNKDEFF

Internet: [www.riesengebirgsverein.de](http://www.riesengebirgsverein.de)

Satz und Druckabwicklung:  
Joachim P. Süß / wyl.de

Zum Schutz unserer Umwelt CO<sub>2</sub>-neutral gedruckt.